

Übersicht der Projektsubventionen der Fachstelle Integration der Stadt Biel

Inhaltsverzeichnis

Projektsubventionen 2020 (13 subventionierte Projekte).....	2
AntiRacismContest – Ley & Ayalin Tshibangu	2
«Ateliers» – Association What Now	2
Beratungsangebote rassistischer Diskriminierung – gggFon	3
Découvertes et Loisirs – Vivre ensemble.....	3
Einzelberatung für sozial benachteiligte Männer mit Migrationshintergrund - frac.....	3
«En Suisse»: Arbeitsintegration von Personen mit Migrationserfahrung - Multimondo...	4
El-Ki Deutsch im Zentrum – Infoquartier Zentrum.....	4
Gram d’Or – Vivre ensemble	5
Happy Foot – Matthieu Bulliard	5
Hayat – Tasamouh.....	5
Integratives Elterncafé plus – espace libre GmbH.....	6
Jeunesse vivre ensemble – Vivre ensemble.....	6
Wochenende der Religionen – Runder Tisch der Religionen	6

Projektsubventionen 2020 (13 subventionierte Projekte)

*Auflistung der im Jahr 2020 subventionierten Projekten.
Die Projekte sind nach Projekttitle alphabetisch geordnet.*

AntiRacismContest – Ley & Ayalin Tshibangu

Projektziele:

Das Projekt soll zur Sensibilisierung und zur Bekämpfung von Diskriminierung und Rassismus beitragen.

Massnahmen:

Jugendliche erhalten die Möglichkeit sich mit den eigenen oder beobachteten Diskriminierungs- oder Rassismuserfahrungen auseinanderzusetzen und sich im Rahmen einer organisierten Sportaktivität mit anderen Jugendlichen auszutauschen und zu reflektieren. Über einen Wettbewerb (Song, Rap, Video, Theater, Kunst) für einen «Black Lives – Expressioncontest» wird zur Bekämpfung von Rassismus rund um das Thema Black Lives Matter beigetragen.

Zielgruppe:

Jugendliche der Umgebung Biel zwischen 11 und 17 Jahren, die Opfer oder Zeugen von Diskriminierung sind, unabhängig von ihrer Herkunft.

«Ateliers» – Association What Now

Projektziele:

Das Ziel ist die Information der jungen Migrantinnen und Migranten über ihre Rechte und Pflichten in verschiedenen Lebensbereichen. Damit soll die Entwicklung eines Gefühls der Zugehörigkeit zur Gesellschaft und die persönliche Entwicklung, das Verständnis für die Werte der Gesellschaft sowie die eigenen Werte gefördert werden. Schlussendlich soll durch den Zugang zu Informationen auch die Integration verbessert werden.

Massnahmen:

Durchführung von Informationsworkshops zu Themen, die für Jugendliche relevant sind und in der Schule nicht behandelt werden (z.B. Straffälligkeit, Berufsleben, Aufenthaltsgenehmigung, Einbürgerung, Führerschein, Konsequenzen bei Straftaten, Sozialversicherungen, Schulden). Die Jugendlichen werden bei Bedarf an spezialisierte Dienste weitergeleitet. Der Workshop wird in zwei Phasen vorbereitet: In der ersten Phase wird ein Essen in der Villa Ritter organisiert, um mit der Zielgruppe ein Thema für den Workshop zu finden. Dieser wird drei Wochen später mit den Jugendlichen durchgeführt.

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund.

Beratungsangebote rassistischer Diskriminierung – gggFon

Projektziele:

Personen, welche von rassistischer Diskriminierung betroffen sind, erhalten professionelle Unterstützung.

Massnahmen:

Sozialberatung von Privatpersonen die von rassistischer Diskriminierung betroffen sind. Zudem Beratung von Fachpersonen, die mit der Problematik Rassismus, Rechtsextremismus oder Gewalt im öffentlichen Raum konfrontiert sind sowie Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Interventionsarbeit in Schulen.

Zielgruppe:

Alle Personen im Kanton Bern, die von rassistischer Diskriminierung betroffen sind. Mitfinanzierung der INT für eine monatliche Präsenz in Biel und die Verstärkung der französischen Beratung.

Découvertes et Loisirs – Vivre ensemble

Projektziele:

Durch das Projekt «Découvertes et Loisirs» sollen Jugendlichen die Möglichkeit erhalten verschiedene Kulturen zu entdecken. Ihr Selbstbewusstsein wird gestärkt und ihre Unabhängigkeit in der Gesellschaft gefördert indem sie motiviert werden, sich in der Freiwilligenarbeit zu engagieren.

Massnahmen:

Die Teilnehmenden sollen durch folgende Aktivitäten ermächtigt und aus der Isolation geholt werden:

- Erlernen der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmittel und der Post,
- Kennenlernen von öffentlichen Einrichtungen und nützlichen Adressen (Infoquartiere, Bibliotheken, Kindergärten usw.),
- Vernetzung und Besuch von sozialen und integrativen Organisationen (Schulen, Migrantenvereine, Kirchen und Sprachschulen)
- Kennenlernen von Freizeitangeboten

Zielgruppe:

Jugendliche mit Migrationshintergrund mit besonderem Fokus auf Frauen.

Einzelberatung für sozial benachteiligte Männer mit Migrationshintergrund - frac

Projektziele:

Ziel der «Einzelberatung für sozial benachteiligte Männer mit Migrationshintergrund» ist es, ein professionelles, niederschwelliges und bezahlbares Angebot im Bereich der

Arbeitsintegration zu schaffen. Damit wird ein Beitrag zur Chancengleichheit von Männern mit Migrationshintergrund geleistet.

Massnahmen:

Die Männer erhalten in Einzelberatungen Informationen und eine Orientierung zu Fragen bezüglich beruflicher Integration und Arbeitsmarkt.

Zielgruppe:

Sozial benachteiligte Männer mit Migrationshintergrund, die von keiner öffentliche Stelle finanzielle Unterstützung erhalten.

«En Suisse»: Arbeitsintegration von Personen mit Migrationserfahrung - Multimondo

Projektziele:

Das Ziel ist die Erhöhung der Arbeitskompetenz der Teilnehmenden und die Sensibilisierung der Unternehmen und Arbeitsgeber bezüglich der Anstellungsmodalitäten von Personen mit Migrationshintergrund.

Massnahmen:

Die Teilnehmenden erhalten eine spezifische, professionelle und umfassende Beratung und Unterstützung durch freiwillige Mentorinnen und Mentoren. Im Verlauf von drei Kursteilen wird ihre Arbeitsmarktkompetenz erhöht und ihre Motivation sowie ihre Bewerbungsbemühungen werden gestärkt. Das Ziel ist eine schnellen und endgültigen beruflichen (Neu-) Orientierung und Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Zielgruppe:

Personen mit Migrationshintergrund, die einen erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt aufweisen. Der Fokus wird besonders auf die französischsprachige Bevölkerungsgruppe gelegt.

EI-Ki Deutsch im Zentrum – Infoquartier Zentrum

Projektziele:

Das Ziel ist ein niedrighwelliges Erlernen der zukünftigen Unterrichtssprache für 0-4-Jährige und ein Versuch, die Eltern - insbesondere die Mütter - aus der Isolation zu holen.

Massnahmen:

Ein niederschwelliges Angebot von Deutschkursen im Infoquartier Zentrum.

Zielgruppe:

Hauptadressaten sind Kinder und ihre Eltern mit einer Öffnung für die gesamte Bevölkerung zur Förderung der Durchmischung.

Gram d'Or – Vivre ensemble

Projektziele:

Gram D'Or fördert den Austausch zwischen Einheimischen und Migrantinnen und Migranten im Rahmen von konsumentenethischen Reflexionen.

Massnahmen:

Geplant sind monatliche, grosse Essen für einen kulturell-kulinarischen Austausch und ein «Festival der Geschmäcker». In Zusammenarbeit mit dem dem Verein Passepartout, sollen Brücken geschlagen werden zwischen der Einheimischen und der Migrationsbevölkerung. Im Jahr 2021 sollen mehrheitlich Männer in das Projekt integriert werden, die Interesse haben am Kochen.

Zielgruppe:

Einheimische und Migrantinnen und Migranten, die an den Themen Zusammenleben und Integration interessiert sind.

Happy Foot – Matthieu Bulliard

Projektziele:

Durch eine gemeinsame sportliche Tätigkeit (Fussball), wird eine Plattform für den Austausch zwischen Menschen geschaffen. Dies soll neben einem gesunden Lebensstil auch die Zweisprachigkeit und den Aufbau von Netzwerken zwischen den unterschiedlichen Gemeinschaften Biels fördern.

Massnahmen:

Wöchentliche, offene und niederschwellig zugängliche Fussballtrainings.

Zielgruppe:

Alle Jugendlichen und Erwachsenen die sich am Spiel beteiligen wollen.

Hayat – Tasamouh

Projektziele:

Muslimische Seniorinnen und Senioren informieren und Brücken zu vorhandenen Angeboten und Dienstleistungen schaffen. Im Fokus steht die Sensibilisierung für Alters- und Gesundheitsthemen, die Bekämpfung der Einsamkeit und die Förderung der Chancengleichheit der älteren Bevölkerungsanteile anhand von Informationen.

Massnahmen:

Ein Aufbau von monatlichen Treffen mit unterschiedlichen Aktivitäten für muslimische Seniorinnen und Senioren sowie niederschwellige Diskussionsrunden in der Erstsprache zu Gesundheitsförderung und Lebensende. Besuche von Institutionen mit Sensibilisierungsveranstaltungen wie zum Beispiel leichte Sportarten bei denen Übungen initiiert werden.

Zielgruppe:

Muslimische Seniorinnen und Senioren unterschiedlicher Herkunft.

Integratives Elterncafé plus – espace libre GmbH

Projektziele:

Familien aus verschiedenen Migrationsgruppen werden mit den örtlichen Werten bekannt gemacht um damit die Integration zu fördern. Der Fokus liegt auf der Vernetzung von Familien aus verschiedenen Herkunftsländern.

Massnahmen:

Alle fünf Wochen wird im Rahmen eines «Elterncafé» im espace libre den migrantischen Eltern einen kurzen Input über ein Erziehungsthema vermittelt zu dem sie sich anschliessend austauschen können. Dieser Austausch wird gefördert durch anschliessende «Z'vieris».

Zielgruppe:

Eltern und Kinder von migrantischen Familien in Biel.

Jeunesse vivre ensemble – Vivre ensemble

Projektziele:

Jugendliche werden in ihrer Selbstständigkeit gefördert und unterstützt, ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Gestärkt in ihrer Autonomie lernen die Jugendlichen welche Einrichtungen für sie und ihre individuellen Bedürfnisse relevant sind und wie und bei wem sie sich informieren können. Besonders rund um das Thema Bildung wird Wissen vermittelt. Zudem wird der Zugang zu Kultur gefördert durch verschiedene Aktivitäten von Fachpersonen.

Massnahmen:

Durch wöchentliche Treffen und organisierte Aktivitäten wird ermöglicht, dass Kontakte geknüpft und neue Freundschaften geschlossen werden können. Jugendliche werden in ihrer Autonomie in der Gesellschaft gefördert indem sie motiviert werden, sich in der Freiwilligenarbeit zu engagieren.

Zielgruppe:

Junge Migrantinnen und Migranten und Einheimische im Alter von 12 bis 18 Jahren.

Wochenende der Religionen – Runder Tisch der Religionen

Projektziele:

Die Stärkung von interreligiösen und interkulturellen Kompetenzen und Beziehungen insbesondere in Bezug auf das Zusammenleben zwischen den unterschiedlichen Bieler Religionsgemeinschaften. Die Vermittlung von Informationen über verschiedene Religionen bei allgemeiner Bevölkerung sowie bei Schlüssel- und Fachpersonen und die

Förderung des niederschweligen Meinungsaustausches zu gesellschaftlichen Brennpunkten rund um Religion und Integration.

Massnahmen:

In der Vorbereitungsphase werden verschiedenste Bieler Religionsgemeinschaften miteinbezogen und gemeinsam werden Veranstaltungen, Ateliers und Besuche organisiert und durchgeführt.

Zielgruppe:

Die Allgemeine Öffentlichkeit, Mitarbeitende und Mitglieder von religiösen Organisationen und Migrantorganisationen der Stadt Biel sowie Schlüssel- und Fachpersonen aus dem Bieler Religions- und Integrationsbereich.